

Auslandspraktikum in Schottland

Als Anwärterin im zweiten Lehrjahr bei der Stadt Kassel, verbrachte ich ein einmonatiges Praktikum in Schottland bei der Energy Agency. Durch das Praktikum sollen Erfahrungen für die Arbeit sowie das persönliche Leben gesammelt werden. Ich lebte während dieser Zeit in der Stadt Ayr und arbeitete im Nachbarort Auchincruive.

Mit Vorfreude, aber auch etwas Aufregung, flog ich am 17. August 2019 nach Glasgow. Von dort aus reiste ich mit Bus und Bahn weiter bis nach Ayr. Bereits hier fiel mir die Aufgeschlossenheit und Freundlichkeit der Schotten positiv auf, denn sowohl am Flughafen, als auch am Bahnhof, wurde mir stets freundlich weitergeholfen.

An meinem ersten Arbeitstag wurde ich von meiner Betreuerin am B&B abgeholt. Auf der Fahrt zur Energy Agency zeigte sie mir bereits einiges von Ayr. Anschließend wurde ich allen Kollegen und Kolleginnen vorgestellt und bekam eine Einführung in die Aufgaben der Energy Agency von der Leiterin Liz Marquis.

Die Energy Agency ist eine von der schottischen Regierung gegründete Wohltätigkeitsorganisation. Sie steht Privatpersonen, öffentlichen Institutionen und Unternehmen bei allen Fragen bezüglich Energiesparen zur Verfügung. Durch ihre Arbeit soll die Energieeffizienz in Schottland gesteigert werden. Dies geschieht in Form von telefonischen Beratungen, Hausbesuchen, Bildungsarbeit in Schulen, Gesprächsrunden in Einrichtungen oder auf Veranstaltungen. Des Weiteren berät die Energy Agency bezüglich von der Regierung bereitgestellten Finanzierungsmöglichkeiten und der Anschaffung von E-Autos oder E-Bikes.

Da die Energy Agency für ein groes Gebiet in Schottland zuständig ist, lernte ich auf den Auenterminen zahlreiche Orte kennen und war von Tag zu Tag mehr begeistert von der schottischen Landschaft.

Bei der Energy Agency arbeiten insgesamt 32 Mitarbeiter/innen. Ich war während des Praktikums mit vielen Kollegen und Kolleginnen unterwegs und lernte die verschiedenen Aufgabenbereiche näher kennen. Auf den meisten Auenterminen waren wir mit einem der beiden E-Autos der Energy Agency unterwegs.

Ich war unter anderem mit bei mehreren Site-Meetings. Bei diesen wird auf der Baustelle gemeinsam mit Bauleiter und Vertragspartnern der Stand der Sanierung besprochen. Des Weiteren war ich mit bei Hausbesuchen. Hierbei wurden die Häuser besichtigt und den Leuten wurden Energiesparmanahmen empfohlen. Mit einer weiteren Kollegin war ich bei einem Unternehmen und bei einer Universität. Wir brachten ein E-Bike mit, welches die Leute ausprobieren konnten.

Neben diesen Aufgaben gab es auch Arbeit im Büro. Ich half einem Kollegen dabei, Aufzeichnungen der Solarpanelen seines Hausdaches anhand von Excel auszuwerten. Dazu erstellte ich Tabellen und Diagramme, damit nachvollzogen werden kann, wie energiesparend und effizient die Solarpanelen sind. Auerdem arbeitete ich an einer internen Kampagne zum Thema Upcycling. Durch die Kampagne sollen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Energy Agency aufmerksamer für Upcycling werden, damit eine Auszeichnung gewonnen werden kann.

Ich hatte das Glück, an jedem Samstag mit auf ein Event zu gehen. Die Events waren ein Stadtfest, ein Eco-Fest und ein Wikinger Fest. Die Energy Agency hatte auf jedem Event einen Stand. Meine Kollegen und Kolleginnen haben die Menschen beraten, währenddessen habe ich mit Kindern einen Smoothie auf dem Smoothie-Bike gemacht. Außerdem animierte ich die Menschen, bei unserem Gewinnspiel teilzunehmen.



©: Marisa Prast

In meiner Freizeit nach der Arbeit ging ich oft an den Strand. An den Wochenenden besichtigte ich ein sehr schönes Schloss in der Nähe der Unterkunft (Culzean Castle). Außerdem fuhr ich nach Glasgow und Edinburgh. An einem weiteren Tag fuhr ich mit dem Schiff auf die Insel Arran, die auch als das kleine Schottland bezeichnet wird. Mein Highlight war jedoch eine Highlandtour, bei der wir mit Kleinbussen die atemberaubende Landschaft besichtigten.



© Marisa Prast

Insgesamt gefiel mir das Auslandspraktikum in Schottland gut. Durch die herzlichen und hilfsbereiten Kollegen und Kolleginnen, fiel es mir mit der Zeit leichter, alleine in einem fremden Land zu sein. Dazu trug auch das ein oder andere gemeinsame Mittag- oder Abendessen bei. Die Tage an der Arbeit vergingen dank der abwechslungsreichen Aufgaben wie im Flug. Allerdings merkte ich, dass alleine zu verreisen für so eine lange Zeit nicht meins ist. Dennoch konnte ich durch das Praktikum mein Englisch auffrischen, mein Selbstbewusstsein weiterentwickeln und neue Arbeitserfahrungen gewinnen. Ich werde einige schöne Erinnerungen an das Praktikum mitnehmen.

Marisa Prast